

Ressort: Politik

AfD-Chef Lucke: Euro-Austritt Griechenlands unvermeidlich

Berlin, 19.12.2014, 15:19 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Alternative für Deutschland (AfD), Bernd Lucke, hält einen Austritt Griechenlands aus dem Euro-Währungsgebiet für unvermeidlich. "Statt neue Milliarden zu geben sollte die Euro-Zone Griechenland einen Teil seiner Schulden erlassen und dafür das Ausscheiden aus der Euro-Zone besiegeln", sagte Lucke dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe).

"Griechenland wird dann seine verbleibenden Schulden zuverlässiger bedienen können, weil durch eine Abwertung die Wettbewerbsfähigkeit der Privatwirtschaft wiederhergestellt werden kann und der griechische Staat höhere Steuereinnahmen erzielen wird." Lucke betonte in diesem Zusammenhang, dass die griechischen Schulden für Athen seit langer Zeit nicht mehr tragfähig seien. "Die vor wenigen Monaten gefeierte angebliche Rückkehr Griechenlands an die Kapitalmärkte war stets ein Trugbild", sagte der AfD-Chef. Griechenland sei nach wie vor nicht in der Lage, sich an den Kapitalmärkten zu finanzieren. "Eigentlich hätte Griechenland nur drei Jahre lang Hilfskredite erhalten sollen, aber nun sind fast fünf Jahre vergangen und immer noch werden Milliardenstützungen durch die Euro-Zone gewährt", so Lucke.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46661/afd-chef-lucke-euro-austritt-griechenlands-unvermeidlich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619